

Checkliste: Mit KI deinen Blog für Sichtbarkeit mit Substanz starten

1. Ideen finden & Struktur aufbauen

Themen-Recherche mit KI: Gib in ChatGPT oder einem ähnlichen Tool ein, wer deine Zielgruppe ist und welche Probleme oder Fragen sie haben – so bekommst du Blogthemen, die wirklich interessieren.

Erinnere dich immer wieder daran, dass es um die Perspektive deiner Leser:innen geht. Nicht: „Was ich immer schon mal sagen wollte.“ 😊

Eine wichtige Frage bei der Themenfindung ist auch: „Was müssen deine Klient:innen erst begreifen, bevor sie überhaupt bereit sind, dein Coaching zu buchen?“ Du erinnerst dich an die verschiedenen Bewusstseinsstufen? Für manche Themengebiete braucht es zuerst ein Aha-Erlebnis, um den nächsten Schritt zu gehen.

Beispiel: „Mein extremes Unwohlsein am Arbeitsplatz hat mit meiner Hochsensibilität zu tun.“ Diesen Blickwinkel/Erklärungsansatz hatte die Klientin vorher noch nicht.

Content-Plan erstellen: Lass KI helfen, eine Reihenfolge zu planen: z. B. „5 Blogartikel für den Start“, die zusammen ein Bild von dir und deinem Coaching-Angebot vermitteln.

Bei der Content-Planung ist auch wichtig, dass die Artikel thematisch zu einem übergeordneten Thema gehören, damit KI dich irgendwann als Expertin für genau dieses Thema identifiziert.

Wenn du zwischendurch Artikel schreiben möchtest, die für deine Klient:innen interessant sind, aber nicht zu deinem Themenfeld gehören, kannst du sie auf „no index“ setzen. Dann ist Google nicht verwirrt und die Leser:innen, die eh schon auf deinem Blog sind, finden diese Texte.

Leserfreundliche Struktur: Lass KI Überschriften und Zwischenüberschriften vorschlagen, die neugierig machen und Klarheit geben.

Weitere Hinweise zu Sprache und Struktur findest du in der 👉 **Checkliste „Was gute Blogartikel für Google und KI brauchen“**.

2. Blogartikel schreiben – mit Unterstützung

Erste Rohversion mit KI: Nutze KI, um eine Rohfassung zu schreiben. Du musst sie nicht 1:1 übernehmen, aber sie hilft, schneller ins Schreiben zu kommen.

Alternative: Du gibst ChatGPT dein Thema und fragst nach einer sinnvollen Gliederung, die alle Aspekte berücksichtigt, die für deine Zielgruppe interessant sind.

Deine Persönlichkeit einbauen: Ergänze echte Geschichten, Erfahrungen oder Beispiele aus deinem Coaching – das schafft Vertrauen. Du weißt ja, wie wichtig emotionales Storytelling ist, damit die Leser:innen mit deinen Texten in Resonanz gehen. Das gilt nicht nur für die zentralen Seiten der Website, sondern auch für den Blog.

Sprache prüfen lassen: KI kann Texte kürzen, einfacher machen oder alternative Formulierungen anbieten.

Hier ist wichtig, dass du darauf achtest, dass die Ergebnisse nach dir klingen. Du hast mit der Website deine eigene Schreibstimme entwickelt. Die sollte auch im Blog zu spüren sein. Füttere die KI mit Beispieltexten und gib den Auftrag, sich daran zu orientieren.

3. Sichtbarkeit für deinen Blog

Titel & Kurzbeschreibung optimieren: KI kann dir Varianten für Titel und Meta-Beschreibungen vorschlagen, die bei Google besser gefunden werden.

Wenn du mit Wordpress arbeitest, siehst du genau, wieviel Pixel du zur Verfügung hast. Das kannst du zur Vorgabe machen. Sonst sind die Ideen gerne zu lang. 😊

Social-Media-Teaser erstellen: Lass KI kurze Postings aus deinem Blogartikel machen, z. B. für LinkedIn, Instagram oder Facebook.

Keywords leicht einbauen: Frag die KI, welche 3–5 Wörter oder Fragen wichtig sind, damit Menschen deinen Artikel über Google finden.

4. Leserbindung aufbauen

Newsletter-Ideen generieren: Aus deinem Blogartikel kann KI gleich einen Newsletter-Text machen – so erreichst du deine Leser:innen direkt.

Call-to-Action formulieren: Lass KI Formulierungen vorschlagen, wie z. B. “Buche ein Kennenlerngespräch” oder “Lade dir mein Freebie herunter” – klar und einladend.

5. Dranbleiben & lernen

Regelmäßigkeit planen: KI kann dir helfen, einen realistischen Veröffentlichungsplan zu erstellen, z. B. alle 2 Wochen ein Artikel.

Themenideen für die Zukunft sammeln: Lass KI am Ende jedes Artikels Vorschläge machen, was als nächstes spannend wäre.

Feedback analysieren: Lies Kommentare und Reaktionen und bitte KI um Ideen, wie du darauf eingehen kannst.